



THOMINGER Gemeindenachrichten

www.sankt-thomas.at

Ausgabe 1
März 2024



Foto: Wiejänder

5 Jahre Hui-um!

Splittkehrung

Die Frühjahrskehrung wird zwischen 1. und 5. April stattfinden. Bitte beachten Sie die Hinweise im Blattinneren.

Näheres dazu auf Seite 6.

„Sich im eigenen Körper wohlfühlen“ - Vortrag

Die Gesunde Gemeinde lädt zu diesem Vortrag mit Doris Bonifarth als Referentin ein.

Näheres dazu auf Seite 18.

Vortrag „Blackout“

Was tun im Notfall? Rasch und richtig reagieren kann man nur, wenn man sich ausreichend auf den Notfall vorbereitet.

Näheres dazu auf Seite 20.

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

„Hui-um“: Neue Wege gehen, damit unsere I(i)ebenswerten Gemeinden für unsere Bürger*innen auch zukünftig erhalten bleiben.

Von einer (Gemeinde-)Verwaltung erwarten wir, dass sie funktioniert und die gestellten Aufgaben erfüllt. Eine Verwaltung ist - wie andere Organisationen auch - kein Selbstzweck. Die Gesellschaft unterliegt einem starken Wandel, dem muss auch die Verwaltung Rechnung tragen. Das gilt insbesondere für die Gemeindeverwaltung, die so nahe und unmittelbar bei den Menschen ist. In der Bevölkerung entstehen neue Bedürfnisse und Wünsche, gleichzeitig ändern sich Technik und Methoden, die als Werkzeug für die Verwaltung genutzt werden können. Daher ist es notwendig, Anpassungen und Veränderungen durchzuführen.

Das war auch der Anspruch, als am Abend des 16. Novembers 2016 vier Bürgermeister zusammen an einem Tisch saßen und sich die Frage stellten, ob es gelingen kann, durch eine Kooperation den wachsenden Anforderungen, die den Gemeinden und der kommunalen Verwaltung gestellt werden, auch künftig zu entsprechen. Eines war dabei sehr schnell klar: Es muss gelingen die Arbeit in den Gemeindeämtern einer Verwaltungsgemeinschaft so zu gestalten, dass die Bürger*innen die Veränderung im Alltag kaum merken und unsere (kleinen) Gemeinden eigenständig bleiben können. Und das ganze möglichst einfach und unkompliziert – „Hui-um“ eben. Ein interessanter Diskussionsabend unter Nachbarbürgermeistern.

In den darauffolgenden Wochen und Monaten wurde in einer Reihe von Arbeitssitzungen ein Modell für die Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden erfunden und entwickelt. Dies zielt darauf ab, die Gemeinde-

verwaltungsarbeit, welche im Hintergrund passiert - wie etwa die Gebührenberechnung, Baugenehmigungen oder die Buchhaltung - zusammenzuführen. Das Konzept bietet Lösungsmöglichkeiten, z.B. im Bereich der Kinderbetreuung, die allein kaum schaffbar wären. Gemeinsam kann so die Lebensqualität in den Gemeinden erhöht werden.

Wenn wir heute nichts ändern, wird nichts so bleiben, wie es ist.

Unbekannt

Im Dezember 2018 war es dann soweit. In den drei Gemeinderäten wurde die Gründung der Verwaltungskooperation „Hui-um“ beschlossen, im Jänner 2019 ging diese in Betrieb. Nicht auf einen Schlag sondern Schritt für Schritt wurden einzelne Themen umgestellt, angepasst und zusammengeführt.

Heute, nach fünf Jahren, ist ein großer Teil geschafft.

Natürlich finden wir auch jetzt immer noch kleinere und größere Themenbereiche, in denen die Zusammenarbeit intensiviert werden kann.

Für uns Bürgermeister hat sich durch die Zusammenarbeit ebenfalls einiges geändert. Bei regelmäßigen Treffen tauschen wir uns zu vielen Themen aus und finden so auch wiederum neue Lösungsansätze.

Diese Art der Zusammenarbeit findet Interesse in anderen Gemeinden, immer wieder erhalten wir Anfragen zu unserem Modell.

Wir danken allen Mitarbeiter*innen, die diese Idee mitgetragen haben, die Umsetzung tatkräftig unterstützten und so einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg leisteten.

Wir hoffen, durch die laufende Evaluierung des eingeschlagenen Weges und des Feedbacks aus der Bevölkerung auch in der Zukunft in unseren Gemeinden ein zeitgemäßes Service und Unterstützung für das Miteinander im Sinne unserer Bürger*innen aufrecht erhalten zu können.



Martin Dammayr

Martin Dammayr
Bgm. Michaelnbad

Ernst Mair

Ernst Mair
Bgm. Pollham

Raimund Floimayr

Raimund Floimayr
Bgm. St. Thomas



Liebe Thomingerinnen und Thominger!

Nach mittlerweile drei Jahren im Amt des Bürgermeisters möchte ich euch von meinen Erfahrungen berichten. Wie so manch andere Berufe, hat auch das Bürgermeisteramt seine Sonnen- und Schattenseiten. So sind es mittlerweile viele Streitigkeiten und Unstimmigkeiten in der Bevölkerung, die auch auf dem Gemeindeamt aufschlagen.

Hundehaltung

Immer wieder tauchten Probleme zwischen Hundehaltern und Nichthundebesitzern auf. Das Zusammenleben zwischen Mensch und Tier wird zunehmend zur Herausforderung. In letzter Zeit häufen sich die Meldungen bzw. Anzeigen gegen Hundehalter. Einerseits brauchen Hunde ihren Auslauf, andererseits gibt das Hundehaltengesetz klare Vorgangsweisen beim Umgang mit Hunden vor. Viele Streitigkeiten, die früher am Gartenzaun ausdiskutiert wurden, landen mittlerweile am Gemeindeamt oder direkt bei mir. Hin und wieder werden sogar anonyme (oder unter Angabe eines falschen Namens) Anzeigen bei der Polizei eingebracht. Um alle notwendigen Informationen zu besitzen, wird in den nächsten Tagen ein Schreiben an alle Hundehalter ergehen, dem ein Ratgeber zum Umgang mit Hunden beiliegt. Ergänzend weise ich auf die Meldepflichten für Hunde hin (An- und Abmeldung). Nähere Auskünfte erhaltet ihr auch am Gemeindeamt.

Ich glaube, ein persönliches Gespräch ist immer der beste erste Schritt, um einen Konflikt zu lösen. Keiner von uns ist völlig perfekt und jedem können – egal in welchem Lebens-

bereich – Fehler unterlaufen. Wenn wir gleich mit schweren Geschützen auffahren, dann erzeugt das meist nur Gegendruck und keine Einsicht. Sollte dennoch keine gemeinsame Lösung gefunden werden, so stehen wir als zuständige Behörde natürlich gerne zur Verfügung. Ein Begegnen auf Augenhöhe, Vernunft walten lassen und den persönlichen Austausch suchen, das wäre mein Appell bzw. meine Bitte für ein gutes Auskommen in unserer Gemeinde. Probieren wir es einfach aus!

Bürgermeistersprechstunde

Erwähnen möchte ich meine Sprechstunden am Gemeindeamt:

- Montagnachmittag
- Mittwochvormittag
- Donnerstagnachmittag
- nach Terminvereinbarung unter 07277/7212

Natürlich gibt es immer freudige Anlässe für einen Bürgermeister. So sind es runde Geburtstage, an denen ich jeden Jubilar besuche und dabei meine Glückwünsche überbringe. Auch die Geburt eines neuen Erdenbürgers erfreut einen. Weiters bin ich auch bestrebt, jede Jahreshauptversammlung, soweit es mein Terminkalender zulässt, zu besuchen. Ich zolle dem Ehrenamt einen sehr hohen Stellenwert, da ich selber jahrelang ehrenamtlich aktiv war und ich weiß, wieviel Zeit aufgewendet wird. Auch die Umsetzung kleinerer Projekte ist immer wieder ein freudiger Anlass, vor allem, wenn damit der Bevölkerung geholfen werden kann.

Mistkübel

Ich möchte besonders die neuen Standorte der Mistkübel in unse-

rem Ort erwähnen, die wir flächendeckend zur Müllvermeidung in der freien Natur/entlang den Straßen aufgestellt haben.

Die neuen Mistkübelstandorte:

- Lameth Busbucht (Kreuzung Dachsberg)
- Lameth Brücke
- Oberprambach
- Strass
- Wimm
- Raika
- Großgerstdopl
- Wasserbehälter
- Ebenstraß

Neugestaltung des Eingangsbereichs beim Gemeindeamt

Der Eingangsbereich beim Gemeindeamt wurde überdacht, auch der Briefkasten wurde in den Portalbereich eingefügt.

Weiters wurde zu Jahresbeginn die neue Amtstafel in Betrieb genommen. Es können nun Amtliche Mitteilungen und Kundmachungen jederzeit uneingeschränkt eingesehen werden.

Ostern naht

Der Frühling hält jetzt schon reichlich Einzug und das Osterfest steht vor der Tür. So erhoffen wir uns natürlich auch das passende Wetter, um das Osterfest gebührend feiern zu können.

So darf ich zum Schluss allen ein schönes Osterfest wünschen!

Euer Bürgermeister

Raimund Floimayr

5 Jahre

Hui-um

Verwaltungsgemeinschaft
Michaelnbach - Pollham - St. Thomas



Wie alles begann

Um für zukünftige Entwicklungen und Aufgaben gut gerüstet zu sein, begannen die Bürgermeister der Gemeinden Michaelnbach, Pollham, Pötting und St. Thomas im November 2016 Gespräche zu führen hinsichtlich einer Zusammenarbeit der vier Gemeinden im Bereich der Verwaltung und Gemeindeorganisation. Der Erhalt der guten Lebensqualität und eine positive Weiterentwicklung der Gemeinden waren die zentralen Ansprüche. Ein modernes Gemeindefmanagement mit zeitgemäßen Methoden wie etwa Bürgerbeteiligung oder ganzheitlichen Entwicklungsprozessen soll ermöglichen, etwaige Veränderungen selbst zu gestalten, anstatt gestaltet zu werden.

Geburtsstunde

Nach zahlreichen intensiven Besprechungen, Workshops und Gesprächen mit der Landesverwaltung

wurde die Verwaltungsgemeinschaft Hui-um, bestehend aus den Gemeinden Michaelnbach, Pollham und St. Thomas, am 1. Jänner 2019 offiziell ins Leben gerufen.

**Zusammenkommen
ist ein Beginn,
Zusammenbleiben
ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten
ein Erfolg.**

Henry Ford

Was bedeutet eigentlich „Hui-um“?

„Hui-um“ heißt, keine aufwändige und umständliche Gegenverrechnung zu betreiben, sondern die Aufwand-Nutzen-Relation und die gegenseitige Unterstützung stehen stets im Vordergrund.

ZEITLEISTE

- ▶ **Nov. 2016:** Erste Besprechung der Bürgermeister der Gemeinden Michaelnbach, Pollham, Pötting und St. Thomas
- ▶ **Mai 2017:** Einbeziehung eines externen Beraters
- ▶ **Juni 2017:** Grundsatzbeschluss zur Gründung einer Verwaltungsgemeinschaft
- ▶ **Jänner 2018:** Vorstellung des Projektes beim Land Oö.
- ▶ **Herbst 2018:** Ausschreibung einer Leitung
- ▶ **Herbst 2018:** Workshops mit allen Mitarbeiter*innen zur konkreten Ausarbeitung der Aufgabengebiete und Zuständigkeiten
- ▶ **Dez. 2018:** Drei Gemeinden beschließen die Zusammenarbeit
- ▶ **1. Jänner 2019:** Offizielle Errichtung der Verwaltungsgemeinschaft Hui-um

Die zentralen Eckpunkte der Kooperation lauten:

- Politische Eigenständigkeit
- Ein Verwaltungsteam betreut drei Gemeinden.
- Bürgerservicestellen in allen drei Gemeindeämtern zur Erhaltung bzw. Förderung der Beziehung zwischen Bürger*innen und der Verwaltung.
- Ein höherer Grad an Professionalität, Lösungskompetenz und Effizienz in der Aufgabenbewältigung durch Aufgabenschwerpunkte an den jeweiligen Standorten.
- Eine höhere Mitarbeiter*innenzufriedenheit durch Spezialisierung, Flexibilisierung und individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Eine gemeinsame Leitung als zentrale Stelle für die Koordination und Umsetzung der definierten Maßnahmen.
- Langfristige Einsparung von ca. 10 % an Personal- und Sachkosten in der Verwaltung.



„Durch die Hui-um-Kooperation ist es mir möglich, mich auf einen Bereich zu konzentrieren, in meinem Fall die Bauabteilung. Gezielte Weiterbildungen stärken auch die Kompetenz der Mitarbeiter*innen und „gefährliches Halbwissen“ wird vermieden. Vor allem durch den Wegfall der Buchhaltung (wird in Pollham abgewickelt) wurden Ressourcen für das Bauamt frei.“

Hannes Mühlböck, Bauamt Michaelnbach



Ich finde, die Zusammenarbeit zwischen den Hui-um-Gemeinden läuft reibungslos ab. Gerade im Zusammenhang mit der Krabbelstube in Pollham und der Verrechnung in St. Thomas bekommen wir wichtige Infos immer rechtzeitig vom Verwaltungsteam.

Lisa Wagner, Bürgerin Michaelnbach



„Ich bin mit meiner Familie im Oktober 2023 in unser neues Haus in Pollham gezogen. Dass Pollham Teil einer Verwaltungsgemeinschaft ist, das habe ich recht schnell mitbekommen. Als Häuslbauer hatten wir natürlich viel Kontakt mit dem Bauamt, welches in Michaelnbach angesiedelt ist. Für unsere zahlreichen Fragen hatte man stets ein offenes Ohr, unsere Anliegen und Bedürfnisse wurden voll erfüllt. Ich kann der Verwaltungsgemeinschaft zur allgemein guten Qualität nur gratulieren.“

Michael Zimmer, Bürger Pollham



„In der Verwaltungsgemeinschaft herrscht ein großes, wertschätzendes Miteinander. Regelmäßige gemeindeübergreifende Treffen fördern den guten Austausch und tragen dazu bei, dass man sich nicht alleingelassen fühlt. Die vorhandenen Ressourcen und Stärken werden optimal genutzt, das wiederum führt zu einer allgemeinen Qualitätssteigerung.“

Magdalena Pöttinger, Leitung Kindergarten Pollham

„An der Hui-um-Kooperation gefällt mir besonders das Zusammenhelfen unter den Bauhofmitarbeiter*innen aus Michaelnbach, Pollham und St. Thomas. Viele Arbeiten, z.B. Schneestangen setzen, div. Baustellenarbeiten, etc., müssen nicht mehr allein gemeistert werden, sondern wir unterstützen uns gegenseitig.“

Peter Achleitner, Bauhof St. Thomas

„Schon mehrmals durften wir mit der Verwaltungsgemeinschaft Hui-um bzw. der Gemeinde St. Thomas zusammenarbeiten, wie zum Beispiel bei der Umsetzung unseres Eigenheimes sowie bei unserer standesamtlichen Hochzeit. Es hat immer alles gut funktioniert und alle waren sehr bemüht für einen reibungslosen Ablauf. Mittlerweile ist unsere kleine Tochter für den Kindergarten angemeldet. Toll finden wir das große Kinderbetreuungsangebot, obwohl wir in einer sehr kleinen Gemeinde wohnen.“

Viktoria Hofinger, Bürgerin St. Thomas



Status Quo

Die Evaluierung nach fünf Jahren freiwilliger Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg zeigt, dass in einer Gemeinschaft mehr möglich ist, man gemeinsam mehr schafft und viele Synergien genutzt werden können.

Einen großen Nutzen sowohl hinsichtlich der Arbeitsplatzzufriedenheit als auch des Leistungsangebots zeigt die Konzentration auf Kernaufgaben. Im Verwaltungsteam konnten sich aufgrund der Aufgabenverteilung Spezialist*innen entwickeln.

Mussten zuvor die Mitarbeiter*innen als „Allrounder“ von allem ein bisschen können, ermöglichte die Umstrukturierung seit Gründung der Verwaltungsgemeinschaft Hui-um die Wissensvertiefung in einzelnen Sachgebieten und damit einhergehend eine Kompetenzsteigerung.

Aufgabenverteilung Hui-um (Hauptaufgaben)



„Mein Motto lautet ‚agieren statt bloß reagieren‘. Die Vwg. Hui-um hat Pionierarbeit geleistet, ich freue mich darauf, diese zu stärken und weiter auszubauen.“

Daniela Salhofer, Leiterin Verwaltungsgemeinschaft Hui-um

Vorteile einer Verwaltungsgemeinschaft *

Vor allem für kleinere Gemeinden überwiegen die Vorteile einer Zusammenarbeit:

Leistungsverbesserung

- Ausweitung des Leistungsangebots
- Effizienter Einsatz der eigenen Ressourcen
- Know-how-Transfer
- Aufbau neuer Kompetenzen
- Einsatz von Fachspezialist*innen
- Qualitätsverbesserung/-standardisierung

Kostenersparnis

- Höhere Kapazitätsauslastung
- Arbeitsteilung und Spezialisierung
- Gemeinsame Risiko- und Kostenteilung
- Verringerung der Transaktionskosten
- Nutzung von Größenvorteilen
- Bündelung der Kompetenzen

Qualitätssteigerung

- Verringerung des Konkurrenzdenkens
- Stärkung der gesamten Region
- Nutzung von Synergien
- Mehr Flexibilität
- Konzentration auf Kernaufgaben
- Mitarbeiter*innenzufriedenheit
- Bündelung der Arbeiten
- Professionalisierung der Mitarbeiter*innen
- Bessere Koordination bei Ausfällen (Urlaub, Krankheit)

*Siehe dazu Weber, Thomas Maximilian/Wyrtzens, Hans Karl (2016): Interkommunale Zusammenarbeit als Zukunftsperspektive für ländliche Regionen – Eine explorative Fallstudie in den Gemeinden des Lavantals, Universität für Bodenkultur, Masterarbeit, Wien; Lummerstorfer, Anton-Josef (2006): Interkommunale Zusammenarbeit – eine Organisationsalternative mit großen Potenzialen zur Effektivitäts- und Effizienzsteigerung, Linz

Blutspendeaktion



Ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Blutspenden am 5. März in St. Thomas. Es konnten 76 Blutspenden angenommen werden. Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden besteht am

7. Mai 2024

15.30 - 20.30 Uhr, VS Michaelnbach

Blutspende-App „Mein Blut“

Die App ermöglicht eine digitale und zeitgemäße Vorbereitung auf die Blutspende.

Poolbefüllungen über die Ortswasserleitung

Mit der steigenden Anzahl privater Schwimmbäder sind die Befüllungen von Pools jeglicher Größe im Frühjahr eine zunehmende Herausforderung für die Wasserversorgung!

Um einer Überlastung unserer Wasserversorgungsanlage aufgrund vieler gleichzeitiger Befüllungen vorzubeugen und eine durchgehende Trinkwasserversorgung aller Haushalte sicherstellen zu können, ersuchen wir um **rechtzeitige Bekanntgabe** am Gemeindeamt, wann eine größere Wasserentnahme, z.B. Befüllung eines (aufstellbaren) Pools, über die Ortswasserleitung geplant ist.



Frühjahrskehrung

Die Frühjahrskehrung wird zwischen **1. und 5. April 2024** stattfinden. Um die Kehraction möglichst effektiv zu gestalten, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

- Kehren Sie den Streusplitt von den Gehsteigen und Nebenflächen vor der eigenen Liegenschaft.
- Parken Sie möglichst auf privaten oder bereits gekehrten Flächen.
- Beachten Sie unbedingt vorübergehende Halte- und Parkverbote.
- Entfernen Sie Streusplitt aus den Ecken und schlecht zugänglichen Stellen, sodass das Kehrergebnis verbessert werden kann.

Sie erleichtern dadurch die Kehrarbeiten wesentlich!

Wir sind bemüht, das Ortsbild zu pflegen und bedanken uns für Ihre Hilfe und tatkräftige Unterstützung!



Europawahl 2024

Am **9. Juni 2024** findet die siebte Direktwahl zum Europäischen Parlament in Österreich statt. Österreich stellt nach einer Erhöhung der Mandatszahl von 705 auf 720 zukünftig 20 statt bisher 19 Abgeordnete.

Zur Europawahl berechtigt sind:

- Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft und einem Hauptwohnsitz in Österreich
- Österreichische Staatsbürger*innen ohne Wohnsitz in Österreich (Auslandsösterreicher*innen)
- andere Unionsbürger*innen, die ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben.

Zudem müssen Wahlberechtigte spätestens am Wahltag das 16. Lebens-

jahr vollenden und am Stichtag in die Wählerevidenz/Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sein.

Weitere Informationen finden Sie zeitgerecht auf den Gemeindehomepages.



Öffnungszeiten Gemeindeamt



Die Gemeindeämter der Verwaltungsgemeinschaft Hui-um sind an den Zwickeltagen nach Christi Himmelfahrt (10. Mai) und Fronleichnam (31. Mai) geschlossen.

Bauhofmitarbeiter Herbert Entholzer pensioniert

Herbert Entholzer hat sich Anfang Dezember des letzten Jahres in die Pension verabschiedet.

Genau 18 Jahre – von Dezember 2005 bis Dezember 2023 – war Herbert eine fachkundige Stütze im Bauhofteam.

Als versierter Handwerker konnte er in vielen Bereichen sein Können einsetzen. Von der Maurerkelle über Elektroschaltgeräte bis zur Motorsäge war ihm fast kein Werkzeug fremd, er leistete damit wertvolle Dienste für unsere Gemeinde.

Herbert plante Straßentrassen ebenso wie er spezielle Baumfällungen durchführte.

Seine Leidenschaft galt zudem der Erhaltung unserer Fahrzeuge (besonders dem Unimog, den er fast in seine Einzelteile zerlegt und saniert hat).

Er steht uns dankenswerter Weise für Aushilfen, z.B. im Winterdienst oder bei technischen Fragen, noch tatkräftig zur Seite.

Wir wünschen Herbert alles Gute und viel Gesundheit für seine Zukunft!



Gratulation

Wir gratulieren unserem Kollegen **Thomas Doppelmayr** und seiner Lebensgefährtin Karin Ebetshuber zur Geburt von Sohn Matteo.



Neuer Mitarbeiter

In der Verwaltungsgemeinschaft Hui-um dürfen wir **Markus Brunnmair** begrüßen. Als gelernter Mechaniker verstärkt er seit Jänner 2024 die Bauhofmannschaft in Michaelnbach. Zudem ist Markus auch im Feuerwehrkommando aktiv.

Lieber Markus, wir wünschen einen guten Start in dein neues Aufgabengebiet und freuen uns, dass du ein Teil unseres Teams bist!



Ehrenamt im Bezirksalten- und Pflegeheim Grieskirchen

*„Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“
Afrikanisches Sprichwort*



Dieses Sprichwort wird im Bezirksalten- und Pflegeheim Grieskirchen großgeschrieben.

Ehrenamtliche Tätigkeit ist eine Bereicherung für beide Seiten und bringt viele schöne Momente in den Heimaltag.

Wenn du gerne einen Teil deiner wertvollen Zeit mit der Generation verbringen möchtest, die in der Vergangenheit viel für uns geleistet hat und jetzt auf

unsere Unterstützung angewiesen ist, freuen wir uns, wenn du dich bei uns meldest.

Den Möglichkeiten sind (fast) keine Grenzen gesetzt: Rollstuhlausflüge, Teilnahme an diversen Festen, Vorlesen, Musizieren, Singen, Reden und da sein... sind nur ein paar Beispiele dafür, wie Ehrenamt gelebt werden kann.

Genauere Informationen erhältst du unter 07248/ 62742 – 11 oder sabine.burg@shvgr.at

Werde ein Teil von uns, wir freuen uns auf dich!



Landwirtschaftsfoliensammlung

Am **4. April 2024** wird von 13 bis 14.30 Uhr am Betrieb von Alfons Humer (Biogasanlage, Krumbach 5, 4712 Michaelnbach) die Sammlung von gebrauchten landwirtschaftlichen Folien durchgeführt.

Trotz der nach wie vor angespannten Situation beim Kunststoffrecycling wird auch bei der diesjährigen Frühjahrsammlung **kein Entsorgungsbeitrag** bei der Abgabe von Silofolien eingehoben.

Säcke mit Netzen und Schnüren

- Volle Säcke können kostenlos bei den Foliensammelterminen abgegeben werden.



- Anlieferung nur in Säcken möglich - keine Big-Bags.
- Seit 2020 wird bei der Abgabe im ASZ ein Entsorgungsbeitrag von € 2,50/Sack (100 Liter) verrechnet.
- Leere Säcke für Netze und Schnüre sind im Altstoffsammelzentrum erhältlich.

Wir ersuchen, Silofolien wenn möglich mit dem Kipper oder einem großem Anhänger anzuliefern, damit eine bequeme und rasche Entladung durchgeführt werden kann.



Weitere Termine:
2. April 2024 (13 bis 15 Uhr)
ASZ Waizenkirchen
10. April 2024 (10 bis 11.30 Uhr)
ASZ Grieskirchen

KFB

Kinderfasching

Die KFB St. Thomas lud am 4. Februar ab 14 Uhr zum Kinderfasching in die Mehrzweckhalle. Seit einigen Jahren ist die Veranstaltung nun schon Tradition. Gruppentänze, Spiele, ein Basteltisch und kleine Geschenke erwarteten die Gäste. Es nahmen an die 100 Kinder mit ihren Mamas, Papas, Omas und Opas teil und hatten viel Spaß!

Faschings-Gschnas

Die KFB veranstaltete heuer zum ersten Mal ein „Thominger Faschings-Gschnas“.

Eine große Zahl von Besucher*innen, mit vielen kreativen Verkleidungen, genossen einen heiteren Abend. Obfrau Sabine Ecker eröffnete den Abend mit einer kurzen, herzlichen Begrüßung, worauf DJ Herb mit seiner tollen Musikauswahl loslegte und für beschwingte Stimmung sorgte. In der Bar konnten unzählige Cocktails an die Frau und an den Mann gebracht werden und auch die Sektbar mit den Nagelstöcken war durchgehend frequentiert.

Ein großer Dank gilt den Organisatoren, die trotz fehlendem Wirt für eine gelungene Veranstaltung sorgten.



Erste Hilfe kann Leben retten

In 99 Prozent der Fälle passiert nichts. Im Ausnahmefall jedoch bereit zu sein und Menschen helfen zu können, kann Leben retten. Ein Erste-Hilfe-Kurs nimmt die Angst, gibt Sicherheit und lohnt sich zu 100 Prozent. Darauf macht das Oö. Rote Kreuz aufmerksam.

Jeder Mensch kann in die Situation kommen, erste Hilfe zu leisten. Vielen Menschen fehlt aber oft der Mut, im Ernstfall rasch und richtig anzupacken.

Oft könnten Angehörige oder Arbeitskollegen wertvolle Hilfe leisten und so Leben retten.

Erste Hilfe muss selbstverständlich sein!

In St. Thomas bieten wir dazu einen 16 Std. Erste Hilfe-Kurs an:

8., 9., 15. + 16. April, 18 – 22 Uhr,
Schulungsraum der FF St. Thomas

Anmeldung zum Kurs am Gemein-
deamt St. Thomas unter 07277/7212.

Gold und Bronze für Produkte aus St. Thomas

Bei der AB HOF Messe in Wieselburg wurden die Produkte der Familie Hintersteiner mit einer Gold- sowie Bronzemedaille prämiert. Wir gratulieren dazu sehr herzlich!



Familie Hintersteiner mit Medaillen

Gratulationen

... zur Geburt



Luisa mit den glücklichen Eltern Melanie Dürnberger und René Miksch



Rosa Bräuer (85)



Melitta Nachbaur (70)



Anna Schildberger (80)



Josef Reiter (80)



Anna Moser (90)



Franz Baumschlager (70)

In stillem Gedenken

Eichelberger Josef im 87. Lebensjahr



Leuchtende Tage.
Nicht weinen,
dass sie vorüber.
Lächeln,
dass sie gewesen!

Konfuzius

WIRT*IN FÜR ST. THOMAS GESUCHT

Das beliebte s'Wirtshaus in St. Thomas soll einen neuen Pächter bzw. eine neue Pächterin erhalten.

Das vollständig eingerichtete Lokal bietet Platz für 50 Gäste, weitere 30 Plätze stehen im Gastgarten zur Verfügung.

Die Küche ist voll ausgestattet und kann sofort in Betrieb genommen werden, auch ein Kühlraum und eine Schankanlage stehen zur Verfügung.

DATEN: Größe: 123 m²

Kapazitäten: Innenraum für 50 Gäste,

Gastgarten für 30 Gäste

Ausstattung: Gaststube, Edelstahlküche,

Kühlraum, moderne Schankanlage,

Veranstaltungssaal, Spielplatz, Parkplätze

Haben wir Ihr Interesse geweckt

bzw. haben Sie Fragen?

Dann wenden Sie sich an

Bgm. Raimund Floimayr,

[buergерmeister@](mailto:buergерmeister@st-thomas.ooe.gv.at)

[st-thomas.ooe.gv.at,](mailto:st-thomas.ooe.gv.at)

+43 7277 7212 310.

STERNEKÜCHE

Imkerverein

Aus der Welt der Bienen

Zuerst ein paar Daten über unsere Ortsgruppe in St. Thomas. Bei der Imkerversammlung am 8. März wurde Daniel Staudinger zum neuen Obmann gewählt. In der Ortsgruppe sind momentan 24 Mitglieder tätig. Diese betreuen ca. 250 Bienenstöcke. Dass diese Imker sehr naturverbunden sind, ist schon daran zu erkennen, dass sie das ganze Jahr über das Geschehen in der Natur beobachten, um die Bienenvölker zur richtigen Zeit auf Trachtstärke zu bekommen. Warum ist das wichtig? Eine Biene braucht 21 Tage, um sich vom Ei bis zur fertigen Biene zu entwickeln. Anschließend hat sie noch ca. 3 Wochen Innendienst. Diese Zeit besteht aus Zellen putzen, Brut füttern, Waben bauen und Wachdienst am Flugloch. Ganz zum Schluss im Bienenleben wird sie zur Trachtbiene.

Warum sind Bienen so wichtig?

Bienen sind durch die Bestäubung eines Großteils der Pflanzen zusammen mit vielen anderen Arten entscheidend für unsere Ökosysteme und damit für die Reichhaltigkeit der Nahrungskette zuständig. Viele Blüten brauchen Bienen um sich fortzupflanzen. Bienen wiederum brauchen Blüten um Nahrung zu sammeln. Aber auch als landwirtschaftliches Nutztier sind sie uns Menschen wichtig, vor allem wegen ihrer Bestäubungsleistung, aber auch als Rohstoffproduzentinnen.



Wirtschaftlicher Nutzen

Der reine wirtschaftliche Nutzen der Bienen wird weltweit auf etwa 265 Milliarden Euro geschätzt. Dies entspricht dem Wert der Kulturpflanzen, die durch Insekten bestäubt werden. Dadurch können landwirtschaftliche Betriebe hohe und gesicherte Erträge erzielen. Obstbäume und -sträucher würden ohne Honigbienen nur etwa ein Viertel des Ertrages einbringen. Der wahre Wert der Bienen ist aber in Wirklichkeit viel höher, weil der Ausfall einer natürlichen Bestäubung innerhalb eines Ökosystems nicht ersetzt werden kann. Die Folgekosten dafür ließen sich nicht annähernd abschätzen.



Das landwirtschaftliche Nutztier

Die Landwirtschaft ist auf die Honigbiene und ihre tierischen Kollegen angewiesen. Über 75 Prozent aller Nutz- und Kulturpflanzen in Europa sind auf die Bestäubung der Bienen angewiesen. Die Verfügbarkeit des Großteils der Nahrungsmittel (Obst und Gemüsesorten, aber auch Nüsse und Öle) haben wir den Bienen zu verdanken. Das macht sie zum dritt-wichtigsten Nutztier hinter Schwein und Rind.

Raps zB kann sich selbst bestäuben, es entstehen dann aber nur aus ca. 50 % der Blüten fortpflanzungsfähige Samen. Mit Bienen als Bestäuber entstehen aus ca. 90 % der Blüten die gewünschten Samenkörner. Durch Fremdbestäubung können Landwirte somit den Ertrag ihrer Ernte um bis zu 40 % steigern.

Honig

Guter Honig ist ein Geschenk der Natur. Müssen doch die Bienen, um ein Glas mit 500 Gramm Honig zu füllen, ca. 120.000 km zurücklegen. Immer öfter wird versucht den Honig im Labor nachzubauen. Die EU-Kommission gibt bekannt, dass dieser „Sirup“, der als Honig deklariert wird, vermehrt den europäischen Markt überschwemmt. Sollte Honig im Geschäft gekauft werden, empfehlen wir, das Etikett genau zu lesen. Am besten wird Honig bei einem regionalen Imker gekauft.



Mögen die Bienen auch im Jahr 2024 viele schöne Tage haben, um Ihre Aufgabe erfüllen zu können.

Solltest du Interesse an der Imkerei haben, melde dich gerne bei Imkerobmann Daniel Staudinger unter 0650/4103935.

Kofler Günther
Ein Imker aus Leidenschaft

Fotos: Kofler Günther

Des spüt se bei da Musi o

Die vergangenen Monate hielten für uns einige Highlights parat, auf die wir gerne zurückblicken.

Neujahrskonzert

Wir starteten schwungvoll in das neue Jahr mit unserem Neujahrskonzert "The Greatest Show". Mit einer abwechslungsreichen Auswahl an musikalischen Klängen, einem Sektempfang, Filmausschnitten, einem Tenorhorn-Solo von Marlene Ecklmayr und den Gesang von Romana Huemer konnten wir unseren zahlreichen Besucher*innen einen gelungenen Nachmittag bieten.



1. Reihe, v.l. Andreas Meindlberger, Kapellm. Romana Huemer, Jakob Ecklmayr (Bronze), Peter Ecklmayr (Junior), Julian Hattinger (Bronze), Jugendreferentin Hanna Kreksamer, Bgm. Raimund Floimayr

2. Reihe, v.l. Bez.obfr. Andrea Märzendorfer, 2. Präs. OÖ Landtages Sabine Binder, LAbg. Bgm. Peter Oberlehner, BH Christoph Schweitzer, Bez.KM Florian Möseneder
Nicht am Bild: Sophia Brunner (Bronze), Lilly Dolezal (Junior)

Julian Mesi - österr. U18-Meister über 1.500 m

Am 17. bzw. 18.2.2024 holte sich Julian Mesi bei den Österr. U18 Meisterschaften in der Linzer Tips Arena den Titel über 1.500 Meter. Zudem sicherte er sich über 800 Meter die Silbermedaille. „Ich war in letzter Zeit öfters krank und die Vorbereitungsphase lief alles andere als optimal. Daher bin ich umso zufriedener mit diesen Ergebnissen“, erläutert Julian.

Jetzt heißt es gut weiter zu trainieren um sich für sein großes Ziel, die U18 Europameisterschaft im Juli in der Slowakei zu qualifizieren.

Bereits im Jänner, bei den U18-Landesmeisterschaften im 800 m-Lauf, konnte ein Doppelsieg durch die Brüder Julian und Jonas Mesi gefeiert werden.

Die Gemeinde St. Thomas gratuliert zu diesen herausragenden Leistungen sehr herzlich!



Foto: © IGLA long life



Nachwuchserfolge

Bei der Jugend hat sich ebenfalls viel getan. Wir durften im Jänner bei der Verleihung der Leistungsabzeichen gleich fünf Musiker*innen vor den Vorhang holen. Wir gratulieren Jakob Ecklmayr (Bronze), Peter Ecklmayr (Junior), Julian Hattinger (Bronze), Sophia Brunner (Bronze) und Lilly Dolezal (Junior) zu ihren Erfolgen. Um laufend neue Kinder für das Musizieren zu gewinnen, waren wir am 16. Jänner in der Volksschule um unsere Instrumente vorzustellen. Wir hoffen, wir konnten die Kinder begeistern und freuen uns, wenn wir vielleicht ein paar von ihnen bald in unseren Reihen begrüßen dürfen. Bei Fragen oder Anliegen könnt ihr euch gerne an unsere Jugendreferentinnen Hanna Kreksamer und Sandra Bramböck wenden.

Jahreshauptversammlung

Ebenfalls am 16. Jänner fand unsere jährliche Jahreshauptversammlung statt. Bei gemütlichen Stunden blickten wir auf viele schöne und erfolgreiche Momente zurück und bekamen einen Ausblick auf unsere zukünftigen Projekte. Bei der anschließenden Jahresabschlussfeier wurde viel gelacht und eine schöne Zeit verbracht.

Wir freuen uns auf viele spannende Ausrückungen im Jahr 2024.

Liebe Thomingerinnen! Liebe Thominger!

Das neue Jahr startete bei uns im Kindergarten mit unserem Skikurs. Zwölf Skifahrer*innen machten sich von 15. Bis 19. Jänner auf den Weg nach Kirchschlag, wo sie tapfer und ausdauernd den Skikurs absolvierten. So konnten die Kinder am Freitag beim Skirennen ihr Können zeigen und sich eine Medaille verdienen.



Seit Jänner besuchen auch drei neue Kinder unseren wunderschönen Kindergarten, sie haben sich schon gut eingelebt und erkunden täglich unsere Gruppenräume, die Spielsachen, den Garten, den Turnsaal, ... nun ist unsere Rasselbande mit 37 Kindern fast komplett. Schön, dass ihr euch bei uns so wohl fühlt.

Wir verbringen sehr viel Zeit im Garten und im Turnsaal, weil uns Bewegung sehr wichtig ist. Aber WARUM ist Bewegung wichtig?

Bewegungserfahrungen, vielfältige Sinneseindrücke und deren Zusammenspiel sind wesentliche Grundlagen der Selbst- und Weltbilder von Kindern. Durch Bewegung erforschen und erobern Kinder ihre Umwelt, erfahren sich als selbstwirksam und werden dazu motiviert, sich weiteren Herausforderungen zu stellen. Neue Informationen, die Kinder

durch Wahrnehmung und Bewegung sammeln und verarbeiten, werden mit bereits Bekanntem verknüpft. Dadurch erweitern sich kindliche Erfahrungsspielräume und Handlungskompetenzen. Bewegung trägt wesentlich zu einer gesunden physischen und psychosozialen Entwicklung bei.



Bewegung ist eine fundamentale Handlungs- und Ausdrucksform von Kindern. Ihr kommt eine Schlüssel-funktion im Rahmen der Entwicklung kognitiver, emotionaler, sozialer und kommunikativer Fähigkeiten zu. Dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder wird im Kindergarten durch eine anregend gestaltete Umgebung mit vielfältigen und reichhaltigen Bewegungsanlässen und eine Haltung des pädagogischen Personals, die zur Bewegung motiviert, entsprochen. Bewegung unterstützt Kinder bei der Auseinandersetzung mit sich selbst und mit anderen sowie mit den räumlichen und materialen Gegebenheiten ihrer Umwelt. Sie entwickeln Vorstellungen über ihre körperlichen Stärken und Schwächen und gelangen auf diese Weise zunehmend zu einer realistischen Selbsteinschätzung. Das Erleben von Selbstwirksamkeit und das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit motivieren zu weiterer Bewegung. Kinder differenzieren über Bewegung ihre Geschicklichkeit und Ausdauer,

er, ihr Koordinationsvermögen und ihre räumliche Vorstellungsfähigkeit. Durch das Erproben fein- und grobmotorischer Fertigkeiten entwickeln sie ihr Körpergefühl und Körperbewusstsein kontinuierlich weiter.

Aufbauend auf bereits sicher beherrschten grundlegenden Bewegungsformen werden im Jahr vor dem Schuleintritt immer komplexere Bewegungsabläufe möglich.

Der Auf- und Ausbau konditioneller und koordinativer Fähigkeiten stellt eine wichtige Voraussetzung für körperliche Leistungsfähigkeit und Gesundheit dar: Der Erwerb von konditionellen Fähigkeiten wird durch Aktivitäten, die Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit erfordern, wie z.B. Halten des eigenen Körpergewichts beim Klettern und Hangeln, selbstständiges Schaukeln oder Fußballspielen, unterstützt. Koordinative Fähigkeiten beziehen sich auf Orientierungs-, Rhythmisierungs-, Differenzierungs-, Anpassungs- und Gleichgewichtsfähigkeit.



Faschingsfest im Kindergarten

Am Faschingsdienstag kamen alle Kinder verkleidet in den Kindergarten. Wir sangen und tanzten, spielten Spiele wie Topf schlagen, Brezlerl Wettessen und Reise nach Jerusalem. Nach einer leckeren Jause und Faschingskräften, machten wir uns auf den Weg zur Gemeinde, wo uns ein Zuckerregen erwartete.

Vielen Dank an Raimund für die leckeren Faschingskräpfen und Danke an Berta und Romana, die Zuckerl für uns regnen ließen. Ein sehr lustiger und aufregender Tag für uns alle.



Experimente mit Gewicht - Mathematik im Alltag

Mit einer Waage, Glasnuggets und verschiedenen Materialien experimentieren die Kinder, nehmen durch

Aschermittwoch

Am Aschermittwoch haben wir unsere Faschingsgirlanden verbrannt. Mit gespannten Blicken beobachteten die Kinder das Feuer. Gemeinsam mit der Asche setzten wir Kresse an, damit diese besser wachsen kann. Jedes Kind bekam ein Aschekreuz als Zeichen Gottes und als Schutz. Im Kindergarten wachsen wir gemeinsam, denn gemeinsam sind wir stark, wir halten zusammen und helfen uns gegenseitig. Deshalb verzichten wir in der Fastenzeit auf böse Worte und Streitereien.

Wir halten zusammen, denn gemeinsam sind wir stark!



ihre Handlungen Mengen und Gewicht wahr. Erfassen die Begriffe WENIGER und MEHR und erfahren, dass Gewicht nicht zwingend mit Größe zu tun hat.

Die Kinder experimentieren, wiegen, vergleichen und schätzen - so erleben sie Mathematik auf spielerische Art und Weise im Alltag unseres Kindergartens.



Fotos: © Kindergarten St. Thomas

Aus der Volksschule

Die Kinder sind fleißig und lernen jeden Tag etwas Neues. Natürlich darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Am Faschingsdienstag gab es Kräpfen vom Sheriff aus St. Thomas und nachher einen Faschingsumzug durch den Ort. Die Kinder sammelten Süßigkeiten und tanzten fleißig Polonaise und den Vogerltanz.

Am Zeugnistag besuchte uns der Musikverein und die Kinder durften die Instrumente ausprobieren. Dem Eifer nach zu urteilen, gibt es bald junge Nachwuchsmusikanten.



Brandeinsatz in St. Marienkirchen

Starke Rauchentwicklung führte am 5. Jänner zum Anrücken eines Großaufgebotes in der Ortschaft Klaus. Viele Anrufer berichteten von einer dicken schwarzen Rauchsäule und so wurden umgehend elf Feuerwehren aus der Umgebung, auch die FF St. Thomas, alarmiert. Glücklicherweise stellte sich heraus, dass lediglich ein Pkw auf einer Hebebühne Feuer gefangen hatte. Dieser konnte rasch gelöscht werden.



Unser LFB-A1 in Warteposition beim Brand in St. Marienkirchen

Foto: Michael Lehner

FEUERWEHR kompakt

Termine

- 27. April 2024 Maibaumfest
- 25./26. Mai 2024 Maifest
- 15. September 2024 Herbstfest

Vollversammlung

Am 9. März hielten wir unsere 118. Vollversammlung ab. Neben Pfarrer Mag. Johann Wimmer und Bürgermeister Raimund Floimayr konnte Kommandant Roman Achleitner Bezirksfeuerwehrkommandant (BFK) Herbert Ablinger und Abschnittsfeuerwehrkommandant (AFK) Johann Kronsteiner ebenso begrüßen wie eine Abordnung unserer Partnerfeuerwehr aus Neukirchen am Inn. Schriftführer Michael Lehner berichtete über die Einsätze, Aktivitäten und Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr, bei denen sich 7.072 Personenstunden geleistet wurden. Kassier Thomas Würzl erläuterte den positiven Ausgang des Finanz-

jahres 2023. Kommandant Roman Achleitner berichtete über die Einführung des Statusfunks, die Gründung unserer Mini-Jugend und über zukünftige Modernisierungsmaßnahmen. Außerdem bestellte er mit Michaela Floimayr eine neue Fachbeauftragte für die Feuerwehrjugend. Sie folgt Robert Renhart nach, der nach acht Jahren seine Funktion zurücklegte. BFK Herbert Ablinger verlieh den Kameraden Michael Ecker und Lukas Lindinger die Feuerwehrverdienstmedaille III. Stufe des Bezirkes Grieskirchen.

Für ihren langjährigen Dienst in der Feuerwehr wurden geehrt: Hubert Lindinger und Markus Aumair (beide 40 Jahre), Alois Hintersteiner (50 Jahre) sowie Hubert Watzenböck und Wilhelm Hinterberger (60 Jahre). Ein neues Mitglied im Aktivstand und fünf Jugendfeuerwehrmitglieder wurden für den Dienst in der Feuerwehr angelobt. Befördert wurden Georg Hattinger zum Oberbrandmeister, Michaela Raab zur Oberfeuerwehrfrau, Paul Paschinger zum Oberfeuerwehrmann und Daniel Mayr zum Brandmeister.



v.l. AFK Johann Kronsteiner, Kommandant Roman Achleitner, Hubert Lindinger, Markus Aumair, Bgm. Raimund Floimayr, BFK Herbert Ablinger



v.l. AFK Johann Kronsteiner, Kommandant Roman Achleitner, Hubert Watzenböck, Wilhelm Hinterberger, Bgm. Raimund Floimayr, BFK Herbert Ablinger



v.l. Kommandant Roman Achleitner, AFK Johann Kronsteiner, Alex Derflinger, Bgm. Raimund Floimayr, BFK Herbert Ablinger



v.l. AFK Johann Kronsteiner, Kommandant Roman Achleitner, OBI Michael Ecker, HFM Lukas Lindinger, Bgm. Raimund Floimayr, BFK Herbert Ablinger



v.l. AFK Johann Kronsteiner, Kommandant Roman Achleitner, Georg Hattinger, Michaela Raab, Bgm. Raimund Floimayr, Paul Paschinger, BFK Herbert Ablinger, Daniel Mayr



v.l. David Weinbergmair, Benjamin Augeneder, Lukas Anzinger, Lena Jungreithmair u. Fabian Jungreithmair hinten v.l. Komm. Roman Achleitner, AFK Johann Kronsteiner, Bgm. Raimund Floimayr, Jugendbetreuerin Michaela Floimayr und BFK Herbert Ablinger



v.l. AFK Johann Kronsteiner, Kommandant Roman Achleitner, Alois Hintersteiner, Bgm. Raimund Floimayr, BFK Herbert Ablinger

Jugend im Wissenstest erfolgreich

Unsere Jugendlichen starteten das neue Jahr wie üblich mit der Vorbereitung auf den Wissenstest. In vielen Stunden wurden die erforderlichen Kenntnisse für die 10 Stationen erlernt und vertieft. Nach den Erprobungen innerhalb der Feuerwehr traten vier Mitglieder unserer Jugendgruppe am 2. März in Waizenkirchen an und stellten ihr Wissen und Können unter Beweis.

Herzlichen Glückwunsch an David Weinbergmair (Bronze), Sophia Brunner (Silber), sowie Nico Ecker und Simon Weinbergmair (Gold).



vorne v.l. David Weinbergmair, Sophia Brunner

hinten v.l.n.r BFK Herbert Ablinger, Nico Ecker, Simon Weinbergmair, AFK Johann Kronsteiner, David Floimayr

Danke für die großzügige Spende!

Bürgermeister Raimund Floimayr überreichte Kommandant Roman Achleitner einen neuen Laptop für den Schulungsraum. Vielen Dank für diese großzügige Spende!



Neues Einsatzleitsystem implementiert

Die Modernisierung der Kommunikation, die mit dem Digitalfunk 2021 begonnen hat, fand rund um den Jahreswechsel mit der Erneuerung des Einsatzleitsystems und der Einführung des Statusfunks seine Fortsetzung. Ab sofort können anstatt acht nun zwölf Anrufe unter der Notruf-

nummer 122 gleichzeitig entgegen genommen werden. Vor allem in den häufiger werdenden Starklastfällen bringt das entscheidende Vorteile. Durch einen einzigen Tastendruck am Funkgerät wird ab sofort dem Disponenten in der Leitstelle den Status unserer Fahrzeuge übermittelt, was

eine deutliche Ersparnis an Funkgesprächen mit sich bringt. Dadurch, sowie durch das GPS-Tracking aller Fahrzeuge wird die Einsatzdisposition stark vereinfacht. Mit intensiven Schulungen der Mitglieder im Jänner und Februar haben wir diesen Entwicklungssprung mitgetragen.

Kindernotfallkurs

Der ÖAAB St. Thomas und die Gesunde Gemeinde organisierten gemeinsam einen 8-stündigen Kindernotfallkurs unter der Leitung von Notfallsanitäter Rainer Trawöger.

Seine Erfahrungen und Berichte aus der Praxis machten die Maßnahmen verständlich und sehr einprägsam.

Anhand von Übungsbeispielen wurde die Theorie in der Praxis trainiert, auch das von Üben der Wiederbelebungsmaßnahmen bei Babies und Kleinkindern und geübt.



Einladung zum Vortrag der Gesunden Gemeinde

Sich im eigenen Körper wohlfühlen.

Eine Herausforderung.



VORTRAG

30. April 2024

Beginn 19.00 Uhr

Mehrzwecksaal St. Thomas

Vortragende:

Doris Bonifarh, Klinische- und Gesundheitspsychologin



Authentisch sein, selbstbewusst zu sich und seinem Körper stehen? Immer mehr Menschen haben damit ein Problem. Unser Selbstwertgefühl hängt stark damit zusammen, ob man sich in seinem Körper wohlfühlt und wie man sein Leben lebt.

Wie lerne ich mich zu akzeptieren, so wie ich bin?

Bodyshaming vs. Body Positivity – welche Rolle spielen von der Gesellschaft definierte Schönheitsideale, wie viel Einfluss haben die sozialen Medien und Influencer heutzutage und vor allem, welche eigenen Glaubenssätze hindern uns daran, das Leben so zu leben, wie wir wollen?

Was können wir im Familienalltag zu einem gesunden Selbstbewusstsein beitragen?

Eintritt: freiwillige Spende

Seniorenweihnachtsfeier mit Ehrungen

Am 16.12.2023 lud der Seniorenbund am Vormittag zu einer gemeinsamen Seniorenmesse in die Pfarrkirchen ein. Im Anschluss an die Hl. Messe versammelten sich die Mitglieder zur Weihnachtsfeier im Pfarrheim. Bei einem gemeinsamen Mittagessen und anschließender musikalischer Umrahmung durch die Familie Eichelseder aus Pollham konnten ein paar besinnliche Adventstunden gefeiert werden. Bei dieser Feier wurden durch den Bezirksseniorenbundobmann Hans Feizlmayr langjährige Mitglieder geehrt. Im Anschluss gab Hans Feizlmayr mit seinem Gesangskollegen aus dem Männergesangsverein Grieskirchen/Tollet Prof. Robert Rathwallner ein paar Gesangsstücke zum Besten. Das Team vom Seniorenbund gratuliert ganz herzlich und sagt DANKE für die langjährige Treue. Wir wünschen alles Gute vor allem Gesundheit und Freude beim Seniorenbund.

20 Jahre:

Kirnbauer Anna
 Watzenböck Marianne
 Lehner Rita
 Jungreithmayr Pauline
 Wassermair Elisabeth
 Watzenböck Johann

25 Jahre:

Achleitner Waltraud
 Bräuer Rosa
 Eschlböck Marianne
 Hinterberger Erika (Ehrenobfrau)
 Holzmüller Johanna

30 Jahre:

Mayr Maria

35 Jahre:

Loimayr Maria
 Greifeneder Pauline



*V.l. stehend: Pfarrer Mag. Johann Wimmer, Johann Watzenböck, Elfriede Jäger (stellvert. für Pauline Greifeneder am Foto), Johanna Holzmüller, Rosa Bräuer, Bgm. Raimund Floimayr, Obfrau Rosemarie Lehner, Bezi.seniorenbundobm. Hans Feizlmayr
 V.l. sitzend: Pauline Jungreithmayr, Waltraud Achleitner, Maria Mayr*





INFO-Abend zur Blackout Vorsorge

In unseren Haushalten funktionieren unzählige Dinge nur durch ein intaktes Stromnetz (Wasserversorgung, WC, Garagentoröffner, Lüftungsanlagen, Telefon, ...). Bewusst wird uns dies oft erst bei einem längeren Stromausfall.

Damit sich alle möglichst gut auf ein sogenanntes „Blackout“ - einen großflächigen und länger andauernden Stromausfall - vorbereiten können, braucht es grundlegende Informationen um im Ernstfall rasch und richtig zu reagieren. In manchen Situationen wird auch die Unterstützung durch die Gemeinde notwendig sein, deshalb wollen wir gemeinsam einige Beispiele und Szenarien durchdenken, um uns darauf vorbereiten zu können.

Gemeinsam werden wir eine Checkliste erarbeiten, anhand derer sich jeder rechtzeitig auf ein Blackout vorbereiten kann.

Wir laden herzlich ein:

Donnerstag, 11. April 2024, 19 Uhr
Mehrzwecksaal St. Thomas, St. Thomas 100



Zivilschutz
Oberösterreich

Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt St. Thomas
St. Thomas 100
4732 St. Thomas
Tel.: 07277/7212

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Raimund Floimayr

Für die Schriftsetzung verantwortlich:

Muckenhumer Ulrike Bakk. techn.

Fotos: Privataufnahmen und Fotos

der Gemeinde St. Thomas

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at